VII. Madrigal

„Itzt blicken durch des Himmels Saal".

Sinfonia.

Violini.

6 6 6 6


Itzt
Itzt
bli- - - -cken durch
des Himmels Saal
die güldnen
Stern - lein,
die güldnen
bli- - - -cken durch
des Himmels Saal
die güldnen Stern - lein,


Stern - lein, die güldnen Stern - lein, die güldnen Stern - lein all - zu - mal, die güldnen
die güldnen Stern - lein, die güldnen Stern - lein all - zu - mal, die güldnen Stern - lein,
Stern - lein, die güldnen Stern - lein, die güldnen Stern - lein, die güldnen Sternlein all - zu -
die güldnen Stern - lein, die güldnen Stern - lein, die güldnen Sternlein allzu -


mal.
mal.
ich wach und andre schla - - fen ein,
Ich bin ohn Hoff - nung ganz allein,
ich bin ohn Hoff -
ich wach und andre schlafen ein,
ich wach, und andre schla - - - - - - fen ein.
- nung ganz allein, ich wach, und andre schla - - - fen ein.
Du Jungfrau lie - - gest


in der Ruh und hast die stol - - - - - zen Au - gen zu, du blä - sest durch dein rothen
du blä - sest
du blä - sest
du blä - sest durch dein rothen Mund,
du blä - sest durch dein rothen Mund
Mund das süsse Gift, so mich ver - wundt,
das süsse Gift, so


durch dein rothen Mund das sü_sse Gift, so mich ver _ wundt, du blä _ _ sest durch dein rothen Mund, du
durch dein rothen Mund, du blä_ _ sest, du
durch dein rothen Mund das
das sü_sse Gift, so mich ver _ wundt, du blä_ _ sest durch dein rothen Mund
mich ver _ wundt,
blä _ _ sest durch dein rothen Mund das sü_sse Gift, so mich ver _ wundt,
blä _ _ sest durch dein rothen Mund das süsse Gift, so mich ver _ wundt, das
sü_sse Gift, so mich ver _ wundt, das süsse Gift, so mich ver _ wundt, das
das sü_sse Gift so mich
das süsse Gift, so mich ver-


das sü-sse Gift, so mich
ver - wundt,
so mich
verwundt.
sü-sse Gift, so mich ver - wundt,
das sü-sse
Gift,
so
mich
ver - wundt.
sü-sse Gift, so mich ver - wundt,
das sü-sse Gift,
so
mich
ver - wundt.
ver - wundt, so
mich
ver- -wundt,
das sü-sse Gift, so
mich
verwundt.
wundt,
so
mich
ver- - -wundt.
Sinfonia.


4 3
6 4 3
Du denkest nicht an meine Noth, noch an den sü_ssen Liebesgott, der mein betrübt Gemüth hat bracht in deine Hand und
gro_ _ _sse Macht.
6 # #
6 4 #
6 4 #
Ich lieg an deiner tauben Thür, ob ich doch möge kom_
6


-men für
und
diesen un - be-weg-ten
Sinn
durch meine Bitte zu mir ziehn,
durch meine Bitte zu mir ziehn,
und
diesen un - beweg-ten
Sinn
durch meine Bitte



zu mir ziehn,
durch meine Bit - - te zu mir ziehn.
Was sonst bei Tag irrt hin und her,
was sonst bei Tag irrt hin und her, die schnellen Fisch und auch ihr
Was sonst bei Tag irrt hin und her,
was sonst bei Tag irrt hin und her, die schnellen Fisch und auch ihr
die schnellen Fisch und auch ihr Meer,
die schnellen Fisch und auch ihr Meer,


Meer,
die schnellen Fisch und auch ihr Meer,
Meer,
die schnellen Fisch und auch ihr Meer,
die schnellen Fisch und auch ihr Meer,
die schnellen Fisch und auch ihr
was sonst bei Tag irrt hin und her, die schnellen Fisch und auch ihr Meer,
die schnellen Fisch und auch ihr
sind si_cher, ge _ ben sich zur Ruh, ich al_lein bring kein Au _ ge zu,
sind si_cher, ge_ben sich zur Ruh, ich allein bring kein Au_ge zu,
Meer sind si_cher, ge _ ben sich zur Ruh, ich allein bring kein
Meer sind si_cher, ge _ ben sich zur Ruh, ich allein bring kein


ich allein bring kein Au - ge zu.
ich allein bring kein Au - ge zu.
Au - ge zu, ich allein bring kein Au - ge zu.
Au-ge zu, ich allein bring kein Au - ge zu.
Die Thränen ruf ich Zeu-gen an,
Die Thränen ruf ich Zeu-gen an,
Die Thränen ruf ich Zeu-gen an, damit ich
Die Thränen ruf ich Zeu-gen an,
Die Thränen ruf ich Zeu-gen an,
die Thränen ruf ich Zeu-gen an, damit ich
die Thränen ruf ich Zeugen an,
dich nicht zwin - gen kann, die Thränen ruf ich Zeu-gen an,
da-mit ich dich nicht zwin - gen kann, die Thränen ruf ich Zeu-gen an,
da - mit ich dich nicht zwingen kann, die Thränen ruf ich Zeu-gen an,


dich nicht zwin_gen kann,
da_mit ich dich nicht zwingen kann,
die Thrä_nen, so ich dir zur Schand,
die Thrä_nen, so ich dir zur Schand,
die Thrä_nen, so ich
die Thrä_ _nen, so ich dir zur Schand hier lass als mei_ner, hier lass als
die Thrä_ _nen, so ich dir zur Schand hier lass als mei_ner, hier lass
die Thrä_ _nen, so ich dir zur Schand hier lass als mei_ner, hier lass
die Thrä_ nen, so ich dir zur Schand
dir zur Schand hier lass als mei_ner Lie_be Pfand,


meiner, als mei - ner Lie - be Pfand, hier lass als meiner, hier lass als meiner, als mei -
als mei - ner, als meiner Lie - be Pfand,
als mei - ner, als mei - ner Lie - be Pfand, hier lass als
hier lass als meiner Lie - be Pfand,
- ner Lie - be Pfand, hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner Lie - be Pfand, die Thrä -
hier lass als mei - ner, hier lass als mei - - ner Lie - be Pfand, die Thrä -
meiner Lie - be Pfand, die Thrä -
die Thrä -
hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner Lie - be Pfand, die Thrä -


nen, so ich dir zur Schand
nen, so ich dir zur Schand
- nen, so ich dir zur Schand
nen, so ich dir zur Schand hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner Lie - be
nen, so ich dir zur Schand
hier lass als mei - ner, hier lass als meiner Lie - be Pfand,
hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner Lie - - be Pfand, hier lass als meiner, hier
Pfand, hier lass als meiner, hier lass als meiner Lie - be Pfand, hier lass als meiner, hier
hier lass als mei - ner, hier lass als meiner Lie - - be Pfand,


hier lass als meiner, hier lass als meiner, hier lass als mei - ner, hier lass als mei-
lass als meiner, hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner, als mei-
hier lass als meiner, hier lass als mei - ner, hier lass als mei - - ner
lass als meiner, hier lass als mei - ner, hier lass als mei-
hier lass als mei - ner, hier lass als mei - ner
langsam.
ner Lie - be Pfand, als meiner Lie - - be Pfand, mei - - - ner Lie - be Pfand.
- - ner Lie - be Pfand, als meiner Lie - - be Pfand, als meiner Lie - - be Pfand.
Lie - - be Pfand, als meiner Lie - - be, mei - ner Lie - - be Pfand.
- - ner Lie - be Pfand, als meiner Lie - be Pfand, als meiner Lie - - - - - be Pfand.
Lie - - be Pfand, als meiner Lie - - be Pfand, Lie - - - be Pfand.